Protokoll über die gemeinsame Sitzung von Feuerschutz- und Ordnungsausschuss und Ortsrat Imsen/Wispenstein

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.09.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Mensa der BBS Alfeld, Hildesheimer Str. 55, 31061 Alfeld

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann

Mitglied

Ratsherr Ralf Ahrens

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Ratsherr Marcel Munzel

Vertreter

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Bürgerdeputierter

Herr Michael Buß

Herr Bernd Glenewinkel

Herr Karsten Nitz

Herr Christian Schaper

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Frau Dr. Sonja Granzow

Herr Stephan Maedge

Herr Daniel Heuer

Frau Martina Meier als Protokollführerin

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Ortsrat Imsen/Wispenstein

Frau Gina Justus

Ortsrat Imsen/Wispenstein

Frau Andrea Brodtmann

Herr Dominik Denner

Herr Heiko Fette

Herr Manfred Werner

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses und des Orsrates Imsen/Wispenstein sowie der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Höltgebaum eröffnet die Sitzung, das erste Mal in der Mensa der BBS Alfeld, und begrüßt die Anwesenden. Ganz besonders begrüßt er den Ortsrat Imsen/Wispenstein und die neue Dezernatsleitung I in der Verwaltung Frau Dr. Granzow. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

3. **Verschwenkung Ortsdurchfahrt Imsen, K 403/„Imser Straße“ Vorlage: 409/XVIII**

Herr Höltgebaum erläutert die Vorgehensweise. Die Verwaltung zeigt Kurzfilme, in denen gezeigt wird, wie es sich mit dem Einfahren großer Fahrzeuge in die Straße „An der Wispe“ verhält.

Herr Beushausen führt hierzu noch einmal die Historie der Verschwenkung aus und er betont ausdrücklich, dass für den Dreh der Kurzfilme nur die Ortsbürgermeisterin eingeladen worden sei. Die Presse, welche vor Ort anwesend war, wurde durch Dritte eingeladen und nicht durch die Verwaltung.

Herr Höltgebaum dankt Herrn Beushausen für die ausführliche Berichterstattung und übergibt das Wort an Herrn Heuer.

Herr Heuer zeigt die Videos, die 2019 dazu gemacht wurden und erläutert die einzelnen Frequenzen.

Nach sehr intensiver Diskussion der gemachten Videos meldet sich Frau Brodtmann zu Wort. Sie dankt für die Einladung und gibt an, dass Beschwerden bei ihr eingegangen seien, auch von den ansässigen Firmen. Parkende Fahrzeuge zwischen den bzw. rund um die Verschwenkung behindern von beiden Seiten aus den Verkehr. Es sollte evtl. über ein absolutes Haltverbot nachgedacht werden. Herr Denner ist der Meinung, den gesamten Bereich zu verändern. Frau Brodtmann bittet darum, die vor Ort angebrachte Geschwindigkeitstafel auswerten zu lassen, um zu sehen, wie sich die Verschwenkung auf den Verkehr -die Geschwindigkeit- ausgewirkt hat. Herr Denner gibt weiter an, die Messtafel nach der Auswertung weiter in Richtung der Kreuzung Imser Str./An der Wispe zu verschieben. Herr Beushausen begrüßt dies und befürwortet das vorgeschlagene Vorgehen.

Herr Dr. Stadler teilt die Meinung des Ortsausschusses und gibt weiter an, dass aus seiner Sicht aus Richtung B3 keine Verbesserung entstanden sei. Seine Schlussfolgerung ist daher, ein durchgängiges grundlegendes Konzept, nicht nur für Imsen, sondern für alle Ortsdurchfahrten erstellen zu lassen. Hier würde er darum bitten, dass Ortsrat und Ortsbürgermeister mit einbezogen werden.

Herr Höltgebaum zitiert dazu ein Gerichtsurteil des Bundesverwaltungsgerichtes. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass ein derartiges Konzept durch den Landkreis Hildesheim erstellt werden müsste, da die Ortsdurchfahrten im Bereich der Stadt Alfeld (Leine) in der Straßenbaulast des Landkreises Hildesheim liegen.

Frau Voshage-Schlimme zeigt eine ähnliche Situation in Langenholzen auf, wo sehr viel Schwerlastverkehr durchfährt. Sie findet ein grundlegendes Konzept sehr gut. Auch sie hätte gerne die Ergebnisse der Geschwindigkeitstafel zur Verfügung gestellt bekommen.

Herr Dr. Stadler bittet darum, dass die bestehende Beschlussvorlage ergänzt wird um den zusätzlichen Beschlussvorschlag, dass die Stadt Alfeld (Leine) sich an die zuständigen Baulastträger wenden möge mit der Bitte, ein grundlegendes Konzept für die Ortsdurchfahrten in der Stadt Alfeld (Leine) zu erstellen und vorlegen zu lassen. Dies findet auch die Zustimmung der übrigen Ausschussmitglieder.

Herr Höltgebaum dankt für die Wortmeldungen und verliest dann folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

„Die Straßenbaulastträger werden durch die Stadt Alfeld (Leine) aufgefordert, ein Konzept zur Verringerung der Geschwindigkeiten in den Ortsdurchfahrten gegebenenfalls unter Einbeziehung der einzelnen Ortsbürgermeister/innen bzw. Ortsräte, auszuarbeiten.“

- einstimmig -

Beschlussvorschlag für den Feuerschutz- und Ordnungsausschuss:

Die Verschwenkung im Zuge der Ortsdurchfahrt Imsen, K 403 soll weiter bestehen bleiben. Die Stadt Alfeld (Leine) wird die Verschwenkung im Bereich der Kreuzung „Imser Straße“/„An der Wispe“ so anpassen, dass das Ausfahren großer Fahrzeuge aus der Straße „An der Wispe“ in Richtung „B 3“ so erfolgen kann, dass der vorhandene Gehweg nicht berührt wird.

- einstimmig -

4. Verkehrsführung „Schillerstraße“

Vorsitzender Höltgebaum geht kurz auf den bisherigen Verlauf in der Angelegenheit „Schillerstraße“ ein und übergibt das Wort dann an Bürgermeister Beushausen. Dieser teilt mit, dass die damalige Zielsetzung, im Teilstück der Schillerstraße eine Einbahnstraßenregelung einzurichten, nicht umgesetzt worden sei, da ursprünglich anvisierte Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Gudewillstr./Ravenstr. durch die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr letztlich nicht durchgeführt worden sind. Im Rahmen der Bauarbeiten wäre die Schillerstraße als „Umleitungsstrecke“ erforderlich gewesen.

Er teilt weiter mit, dass die Stadtverwaltung die Situation in der Schillerstraße nichtsdestotrotz weiterhin im Auge behalten habe und Halt-/Park-Verstöße durch das Ordnungsamt im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs geahndet worden seien.

Da Anlieger aus der Schillerstraße im Zuhörerbereich sitzen, unterbricht Vorsitzender Höltgebaum mit Zustimmung der Ausschussteilnehmer die Sitzung und gibt Familie Lorenzen die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Herr Lorenzen teilt mit, dass die Situation sich in der Schillerstraße aus seiner Sicht nicht gebessert habe, eher im Gegenteil. Die Polizei sei mehrfach vor Ort gewesen und die Müllabfuhr würde oftmals aufgrund der parkenden Kfz in der Straße nicht durchkommen. Er befürchtet, dass auch Rettungsfahrzeuge und /oder Feuerwehr im Ernstfall nicht zum Einsatzort kommen könnten. Zudem teilt er mit, dass er aus seiner Grundstückseinfahrt nicht ohne weiteres rauskommt bzw. einbiegen könne aufgrund der bis an die Grundstücksgrenze parkenden Fahrzeuge. Hinweise bzw. Beschwerden beim Ordnungsamt hätten seiner Ansicht in der Vergangenheit nach keinerlei Wirkung erzielt, dies sei aus seiner Sicht auch der Grund, weshalb die übrigen Anlieger sich nicht im Ordnungsamt melden würden. Er bittet darum, die Einbahnstraßenregelung umzusetzen.

Vorsitzender Höltgebaum bedankt sich für die Ausführungen.

Bürgerdeputierter Nitz teilt zu den Ausführungen mit, dass auch im Zuge der Einbahnstraßenregelung grundsätzlich wechselseitig geparkt werden dürfe und sich die Situation für die Anlieger Lorenzen nicht zwingend verbessern würde.

Herr Höltgebaum sieht zudem noch die Möglichkeit, die ehemaligen Parkflächenmarkierungen nach aktuellen Vorgaben zu Parkplätzen zu erneuern und zusätzlich zu beschildern.

Dies hätte den Vorteil, dass auf eine Einbahnstraßenregelung verzichtet werden könne, aber auch den Nachteil, dass gegebenenfalls Parkplätze in der Schillerstraße wegfallen würden.

Bürgermeister Beushausen empfiehlt dem Ausschuss, über einen 12-monatigen „Testlauf“ der Einbahnstraßenregelung im Teilstück der Schillerstraße abzustimmen und zu beschließen.

Herr Höltgebaum verliest sodann folgenden Beschlussvorschlag:

Das Teilstück der „Schillerstraße“ zwischen „Kaiser-Wilhelm-Str.“ und „Ravenstr.“ wird für 12 Monate als Einbahnstraße geführt, aus Richtung „Kaiser-Wilhelm-Str.“ in Richtung „Ravenstr./K 408“.

Nach Ablauf der 12-monatigen Testphase sollen die Anlieger in einer Sitzung des Feuerschutz-/Ordnungsausschusses Gelegenheit erhalten, die Erfahrungen mit der Einbahnstraßenführung mitzuteilen.

- einstimmig -

Herr Höltgebaum fasst die TOP 5 bis 7 zusammen und fragt, ob eine „en bloc“ Abstimmung stattfinden kann. Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

Herr Maedge ergänzt zu TOP 5, dass Herr Weiß seit dem 01.08.1988 Mitglied ist und die Zustimmung des Kreisbrandmeisters noch nicht vorliegt.

- 5. Ernennung von Herrn Rainer Weiß zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen
Vorlage: 407/XVIII**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Rainer Weiß wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreisbrandmeisters, unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen ernannt.“

- einstimmig -

- 6. Ernennung von Herrn Carsten Bornemann zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste
Vorlage: 405/XVIII**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Carsten Bornemann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste ernannt.“

- einstimmig -

- 7. Ernennung von Herrn Henning Däwes zum stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Föhrste:
Vorlage 406/XVIII**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Henning Däwes wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste ernannt.“

- einstimmig -

8. Mitteilung der Verwaltung

Herr Beushausen geht aus aktuellem Anlass kurz auf den bisherigen Verlauf in Sachen Spielplatz Langenholzen ein. Ein kurz zuvor erschienener Artikel in der Alfelder Zeitung gibt seiner Ansicht nach den tatsächlichen Verlauf der Entfernung der Spielgeräte durch den städtischen Baubetriebshof nicht richtig wieder.“

Herr Höltgebaum bittet Stadtbrandmeister Buß über die Ausbildung im Bereich der Feuerwehr zu sprechen, wie es sich jetzt verhält. Herr Buß erklärt, dass die Freiwillige Feuerwehr ihren Dienst eingeschränkt wieder aufgenommen hat. Maximal 10 Kameraden/innen können gleichzeitig teilnehmen. Momentanes Ziel sei es, den Ausbildungsstand der vorhanden ist, beizubehalten.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr nimmt den Dienst wieder, unter strenger Einhaltung des Hygienekonzeptes, wie die Freiwilligen Feuerwehren auch, auf.

Falls es wieder zu einem sehr hohen eingeschränkten Regelbetrieb kommt, ist die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Herr Maedge teilt mit, dass der neue Rüstwagen Kran in den nächsten Tagen abgeholt wird und der neue ELW (Einsatzleitwagen) bereits abgeholt wurde und die Ausbildung in der Ortsfeuerwehr erledigt worden sei. Der ELW ist somit im Einsatzdienst. Aufgrund der Coronalage ist eine öffentliche Übergabe der Neuanschaffungen voraussichtlich Ende Oktober, Anfang November geplant.

Der neue Mannschaftstransportwagen ist bereits in der Ortsfeuerwehr Brunkensen in Betrieb genommen. Eine Übergabe ist am 02.11.2020 geplant. Hierzu erfolgen noch Einladungen an den Ausschuss.

In Limmer findet das Richtfest des neuen Feuerwehrhauses am 06.10.2020 statt.

Die Stadtkommandositzung fällt am 27.11.2020 coronabedingt aus, es wird nur eine Veranstaltung für die Ernennungen und Verabschiedungen geben.

Das Notstromaggregat hat in Alfeld seinen Betrieb aufgenommen.

Herr Werner fragt, ob das Treffen der Altersabteilung im Feuerwehrhaus stattfinden kann.

Herr Buß verneint dies. Aber einem Treffen an anderer Stelle, unter Einhaltung der bekannten Hygieneregeln, stehe nichts im Wege.

Der Vorsitzende Höltgebaum dankt den Anwesenden und beendet die Sitzung um 19 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

(Höltgebaum)

(Beushausen)

(Meier)